

Bademantel, Minibar, Café und Poolpumpe

## Firma „Hansa 7“ stattet Hotels komplett aus



**Seckenhausen - Von Andreas Hapke. Wer glaubt, er sei beruflich viel unterwegs, sollte sich mal mit Sven Erdmann unterhalten. Der Mann pendelt regelmäßig zwischen Deutschland und dem Mittleren Osten. Dort geht der Flieger von Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten nach Saudi-Arabien, von Saudi-Arabien nach Bahrain, von Bahrain nach Dubai, je nachdem, wo er gerade benötigt wird. In diesen drei Ländern stattet Erdmann mit seinem Unternehmen „Hansa 7“ Hotels aus.**

Der Schwerpunkt der jetzt an der Industriestraße 35 in Seckenhausen angesiedelten Firma liegt auf der Einrichtung der Zimmer, vom Drei- bis zum Fünf-Sterne-Standard. Ob Steckdose oder Bademantel, Betten oder Gardinen, Safe oder Minibar: In den Räumen gibt es nichts, worum sich Erdmann nicht kümmern würde. Er macht sich Gedanken über Leuchtmittel und Wandgestaltung. Das gilt, falls gewünscht, für den gesamten Hotelkomplex. „Hansa 7“ stattet auch die Restaurants, Cafés, Rezeptionen und Büfettbereiche aus. Erdmann lässt Pumpen für den Pool installieren und Aufbereitungsanlagen für Trinkwasser. „Wir können das nicht zu uns nehmen, was bei denen aus dem Wasserhahn kommt“, erzählt der Unternehmer.

## Deutschlandweit keine Mitbewerber

Ab Mittwoch zeigt er in der ehemaligen kwb-tools-Immobilie in sogenannten Showrooms, wie ein von ihm ausgestattetes Hotel aussehen könnte. „Viele Betreiber wissen gar nicht, wo sie einen Objektteppich, einen Safe oder Fernseher für ihr Hotel herbekommen sollen. Wir sind Ansprechpartner für alles.“ Um derart breit aufgestellt zu sein, arbeitet Erdmann mit mehr als 30 Firmen zusammen. „Wir haben deutschlandweit keinen Mitbewerber mit dem, was wir machen“, sagt der 46-Jährige.

Wenn er von „wir“ spricht, bezieht er seinen wichtigsten Mitarbeiter Stephan Titz mit ein, der für Innenarchitektur und Design zuständig ist. Die beiden haben sich bei einem großen Möbelhersteller kennengelernt, wo Erdmann als Vertriebsleiter und Titz als Designer tätig war. Zu ihren Vorzeigeprojekten zählen das „Four Seasons“ in Dubai und eine Anlage mit 1500 Villen in Saudi-Arabien, alle mit eigenem Pool.



So könnte ein von Erdmann ausgestattetes Drei-Sterne-Zimmer aussehen. Mitarbeiterin Jana Greilich, Administration Manager des Unternehmens, fühlt sich sichtlich wohl. © Ehlers

Kürzlich hat die Firma einen Auftrag für das Park-Hotel in St.-Peter-Ording angenommen. „Unser Engagement in Deutschland hat dazu geführt, dass wir uns in Stuhr angesiedelt haben“, erklärt Erdmann. Er stammt aus der Region, hatte bei Wagner Wohnen in Syke seine Ausbildung gemacht und anschließend für zwei Jahre die Geschäftsführung des Abholmarktes übernommen. „Wir werden hier auch Kunden aus dem arabischen Raum begrüßen. Die kommen gerne mal nach Deutschland.“

## Araber erfreuen sich an der norddeutschen Bodenständigkeit

Die Verbindung zum Mittleren Osten entstand vor zwölf Jahren über einen Freund, der Ägypter ist und in Saudi-Arabien aufwuchs. „Sein Vater war der Leibtierarzt des Königs. Er hat mich über seine Kontakte dort eingeführt“, berichtet Erdmann. Gegründet habe er seine Firma aber in Deutschland, „weil die Araber gerne Waren von hier haben wollen“. Der Name „Hansa 7“ stehe für die von den Arabern geschätzte norddeutsche Bodenständigkeit und seinen Vornamen Sven, den die Einheimischen Seven aussprechen würden.

Seine Klientel habe generell sehr viel Geld, einen hohen Anspruch und erwarte eine vertrauliche Zusammenarbeit. Erdmann hat sich auf die Eigenarten der Menschen eingestellt, was zum Beispiel durch die Raucherkabine in der Nähe der Hotelrezeptionen zum Ausdruck kommt. „Wenn der Araber nach acht Stunden Fahrt von Riad am Urlaubsort ankommt und das Zimmer ist noch nicht frei, dreht er gerne mal durch. Dann kann man ihn zum Rauchen in die Kabine schicken, das beruhigt ihn.“ Am angenehmsten sei der Umgang mit den Bahrainis wegen derer familiären und einfachen Art zu leben. Den Großteil seiner Geschäfte macht Erdmann mit ihnen.

So zielsicher er unternehmerische Entscheidungen trifft – überfragt ist Erdmann, wenn es um das Urlaubsziel der Familie geht. „Ich sitze so oft im Flugzeug, dass ich dafür nicht fliegen möchte.“ Außerdem wäre es nicht das erste Mal, dass er am Urlaubsort einen neuen Auftrag annehme. Im September steht die schwerste aller Entscheidungen wieder an.

Kreiszeitung, 15.08.2017: <https://www.kreiszeitung.de/lokales/diepholz/stuhr-ort52271/bademantel-minibar-caf-poolpumpe-einer-hand-8597902.html>